



Raunheimer SPD – Verlässlich anders!

Programm zur Kommunalwahl am 14. März 2021

Liebe Raunheimerinnen und Raunheimer,

Raunheim ist auf einem guten Kurs! Zurecht wurde die Entwicklung unserer Stadt in den vergangenen Jahren als Modellprojekt beschrieben und mit dem Sonderpreis der *Euro Finance Week 2019* für besondere und innovative Leistungen im Interesse der Region ausgezeichnet. Wir sind stolz auf unsere Stadt, in der wir leben und arbeiten.

Die Raunheimer SPD steht in unserer Stadt in besonderer Verantwortung. Seit dem Jahr 1997 halten wir ununterbrochen die absolute Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung – dem Herzen der kommunalen Demokratie –, in der wir Triebfeder der beispiellosen Entwicklung unserer Stadt sind. Dort halten wir, was wir versprechen! Zurecht können wir behaupten, Raunheim zu bewegen. Mit Ihnen, dank Ihnen und für Sie!

Die Kommunalpolitik der Raunheimer SPD ist an den Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität orientiert. Wir stehen für ein lebenswertes und liebenswürdiges Raunheim. Soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Chancengleichheit in der Bildung, Integration und Toleranz sind unverzichtbare Bestandteile unserer Politik vor Ort. So bleibt Raunheim zukunftssicher!

Dazu haben wir eine offene Liste verabschiedet, die engagierte, kompetente Parteimitglieder sowie eine Vielzahl von Mitgliedern der Stadtgesellschaft ohne Parteibuch vereint. In der Raunheimer SPD zählt Kompetenz, Engagement und Expertise eben mehr als Parteizugehörigkeit.

Aber Eines vereint uns alle: Wir betrachten Raunheim als unsere Heimat, lieben diese Stadt und sind bereit, unsere Freizeit einzubringen, um Raunheim weiterhin aktiv zu gestalten.

1. Bildung und Betreuung

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Bildung ist unser höchstes Gut und das wichtigste Ziel unserer Politik. Das haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder deutlich gemacht – nicht zuletzt, als wir den Bereich Bildung von den Corona-Einsparungen ausgenommen haben. Wir glauben daran, dass Bildungschancen nicht von der finanziellen oder sozialen Situation, dem Einkommen oder der ethnischen Herkunft des Einzelnen abhängen dürfen. Lebenschancen dürfen nicht sozial vererbt werden. Kein Kind darf in der Gesellschaft zurückgelassen werden.

Deshalb möchten wir:

- **die Digitalisierung von Bildung vorantreiben** – In unserer Gesellschaft ist der kompetente Umgang mit neuen Technologien und digitalen Informationen eine zentrale Voraussetzung für eine chancengleiche und erfolgreiche Teilhabe. Der Einsatz digitaler Medien bietet vielfältige Chancen für das Lehren und Lernen und trägt zu einer Gesellschaft bei, in der jeder sein Potential besser entfalten kann. Daher möchten wir darauf hinwirken, dass auch an den drei Raunheimer Schulen digitale Medien in einem pädagogisch sinnvollen Rahmen eingesetzt werden.
- **gleiche Standards an den zwei Grundschulen etablieren** – Nach Realisierung der zweiten Grundschule auf dem Gelände der Anne-Frank-Schule dürfen keine unterschiedlichen Betreuungssysteme für Schulkinder an den beiden Schulen entstehen. Die bisherigen hohen Maßstäbe in der Schulkindbetreuung müssen auch für die neue Grundschule gelten. Da die Stadt Raunheim nicht Initiator oder Träger dieser Schule ist, fordern wir, dass der Kreis Groß-Gerau die Kosten für die ergänzenden Betreuungsleistungen über das bisherige Maß hinaus zu tragen hat.
- **den Ausbau von Ganztagsangeboten bis 16 Uhr vorantreiben** – Wir möchten Ganztagsangebote quantitativ und qualitativ auf hohem Niveau weiterentwickeln. Sie sollen vor allem dazu dienen, in einer veränderten Organisationsstruktur den Schülerinnen und Schülern den Erwerb von anwendungsfähigem Wissen, die Entwicklung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz sowie die Werteorientierung zu ermöglichen.
- **das Bibliotheks-Angebot für Jugendliche erweitern** – Eine zukunftsfähige und nachhaltige Bibliothek als Kultur- und Bildungseinrichtung muss den wachsenden Ansprüchen von Schule und Studium gerecht werden. Auf der anderen Seite muss das Angebot auch den sich verändernden gesellschaftlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen gerecht werden. Dafür möchten wir personelle und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Nur mit guten analogen und digitalen Angeboten vor Ort können wir dem grundgesetzlich verankerten Recht auf Wissens- und Informationsfreiheit gerecht werden und echte Chancengleichheit herstellen.
- **ein regelmäßiges Angebot von Bewerbungstrainings schaffen** – Um den veränderten Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt zu begegnen, möchten wir ein städtisch organisiertes Bewerbungstraining organisieren. Schülerinnen und

Schüler sowie Arbeitssuchende sollen alle von diesem kostenfreien Angebot profitieren.

- **regelmäßige Computer-, Smartphone- und Tablet-Kurse für Senioren anbieten** – Auch für Seniorinnen und Senioren werden die Angebote im Internet immer größer. Die Möglichkeiten, mit der Familie oder Freunden Kontakt zu halten, sich über Angebote in der Stadt zu informieren oder im Notfall schnell Hilfe zu rufen – auch die Älteren unter uns nutzen immer häufiger Digitales. Um den Einstieg zu erleichtern, möchten wir ein städtisches Angebot schaffen, das die Grundlagen der digitalen Nutzung von Computern, Smartphones und Tablets näherbringt.
- **eine Stärkung der Kooperation von Schulen und Unternehmen fördern** – Die Übergänge von der Schule in eine Berufsausbildung oder ein Studium sind vielfältig und erfordern Planung. Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen können erfolgreiche Instrumente sein, Jugendliche auf ihrem Weg in eine Ausbildung oder ein Studium zu unterstützen. Gerade für Jugendliche, die nicht über ausgeprägte Netzwerke oder Kontakte verfügen, erweist sich eine derartige Kooperation als vorteilhaft. Deshalb möchten wir, dass die Stadt als Vermittlerin solcher Zusammenarbeiten stärker tätig wird.
- **die Einrichtung einer Fachoberschule in Raunheim bewirken** – Wer in Raunheim sein Fachabitur machen möchte, soll dazu nicht nach Rüsselsheim fahren müssen. Dazu möchten wir eine Kooperation mit dem Kreis Groß-Gerau und dem Staatlichen Schulamt anstrengen und die bestehende Infrastruktur der Anne-Frank-Schule nutzen.
- **die Außengestaltung der Anne-Frank-Schule mit Beteiligung der Schülerinnen und Schüler organisieren** – Nach dem Bau der zweiten Grundschule auf der Fläche der Anne-Frank-Schule steht noch die Gestaltung der Außenanlagen an. Daran möchten wir die Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligten – angefangen bei einem Ideenwettbewerb bis hin zur Arbeit in der Natur.
- **VHS-Angebote vor Ort ausbauen** – Die Kreisvolkshochschule bietet bereits jetzt Kurse in Raunheim an. Zur Attraktivierung des Angebots der wohnortnahen Erwachsenenbildung möchten wir mehr Kurse nach Raunheim holen und so die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur aktiven, eigenverantwortlichen Lebensgestaltung und gemeinwohlorientierter Mitarbeit und Teilhabe an Wirtschaft, Gesellschaft und Politik allen Raunheimerinnen und Raunheimern direkt vor der Haustüre anbieten.

2. Digitalisierung und Smart City

Der digitale Wandel ist in vollem Gange. Die technologischen Entwicklungen sind rasant und verändern die Art, wie wir uns informieren, wie wir kommunizieren, wie wir konsumieren – kurz: Wie wir leben. Diesen Wandel begreifen wir als Chance, mehr Wohlstand und mehr Lebensqualität für alle Raunheimerinnen und Raunheimer zu schaffen.

Deshalb möchten wir:

- **unser Smart City-Konzept vorantreiben und eine Raunheim-App einführen** – Zahlreiche Behördengänge, Müllkalender, Kontaktmöglichkeiten, ein digitales Beschwerdemanagement, den Stadtplan, ÖPNV, Notfallnummern, Kontakte zu Vereinen ... Alles in einer App!
- **das Bürgeramt digitaler machen** – Einen neuen Personalausweis beantragen? Die Meldeadresse ändern? Eine neue Mülltonne bestellen? Das und noch viel mehr soll online möglich werden – ohne Gang ins Rathaus.
- **die Verwaltung digital & papierlos machen** – Das umfasst einerseits das Recht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Homeoffice, soweit es die Arbeitsorganisation erlaubt, und andererseits die Umstellung auf einen weitest gehenden Verzicht auf papierbasiertes Arbeiten. Die Umwelt wird es uns danken.
- Alle Daten, die die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt austauschen, müssen auf deutschen Servern gespeichert werden. Die Speicherung von Daten wird transparent kommuniziert und erfolgt nach der Datenschutz-Grundverordnung; die Löschung gespeicherter Daten erfolgt auf Wunsch schnell und einfach.
- **die Digitalisierung von Schulen fördern** – Corona hat es gezeigt. Für zeitgemäße digitale Lehr- und Lernsettings brauchen wir digitale Strukturen und Werkzeuge, die die Arbeit in heterogenen Lerngruppen bereichern.
- **eine Highspeed-Internet-Förderung für finanziell benachteiligte Familien mit schulpflichtigen Kindern einführen** – Ein schneller Internet-Anschluss ist für eine chancengleiche Teilhabe an moderner Bildung unerlässlich. Aber auch für die gleichberechtigte Teilhabe im sozial-digitalen Leben braucht es eine schnelle Datenverbindung.
- **öffentliches, unbegrenztes & kostenloses WLAN im gesamten Stadtgebiet anbieten** – Durch die zunehmende Digitalisierung von Wirtschaft und Alltag erwarten wir heute schnellen mobilen Internetzugang immer und überall. Hierfür benötigen wir ausreichende öffentliche WLAN-Hotspots.
- **5G-Abdeckung im gesamten Stadtgebiet sicherstellen** – 5G ist die fünfte und neueste Generation des Mobilfunks und ermöglicht Datenraten bis zu 10 Gbit/s. Beim Ausbau des Glasfasernetzes ist Raunheim mutig vorangegangen. Bei 5G wollen wir es genauso! Ob für private Haushalte oder Unternehmen - für alle ein Gewinn!

- **Start-Ups aktiv gewinnen und fördern** – Neue und innovative Ideen bringen alle voran. Dazu möchten wir ein Förderprogramm implementieren, das Start-Ups den Einstieg erleichtert. Das Silicon Valley Europas gehört nach Raunheim!
- **intelligente Beleuchtungssysteme** – Straßenlaternen, die nur dann heller werden, wenn Fahrzeuge, Fahrräder oder Fußgänger sich nähern. Sie erfassen Bewegungen und dimmen zu verkehrsarmen Zeiten automatisch das Licht. Bei Annäherung von Fahrzeugen oder Fußgängern erhellen sie wieder die Umgebung. Dadurch trägt die intelligente Straßenbeleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei. Gleichzeitig erhöht sie die Energieeffizienz und reduziert die Kosten.
- **umweltfreundliche Solar-Bänke mit Smartphone-Ladefunktion aufstellen** – Bänke bieten im urbanen Raum einen Ort zum Verweilen und Pausieren. Warum nicht die Zeit nutzen und gleichzeitig das Smartphone oder das Tablet aufladen?
- **mehr digitale Informationstafeln im Stadtgebiet** – Die ersten digitalen Informationstafeln am Stadtzentrum erfreuen sich großer Beliebtheit. Daher möchten wir deren Einsatz ausweiten und weitere Interactive-Boards im Stadtgebiet installieren, beispielsweise am EKZ, an Bushaltestellen oder am Bahnhof.
- **Kommunalpolitik transparenter machen** – Kommunalpolitik lebt vom Engagement und der Teilhabe seiner Einwohnerinnen und Einwohner. Dazu möchten wir die städtischen Gremiensitzungen live streamen sowie den Bericht des Magistrats aufzeichnen und auf Youtube und der städtischen Homepage zugänglich machen.
- **einen städtischen Broadcast-Service einrichten** – Die Stadt Raunheim soll ihre Bürgerinnen und Bürger regelmäßig mit gesicherten und topaktuellen Informationen versorgen, beispielsweise über WhatsApp, Telegram und Threema.
- **das Bürgernetz ausbauen und neue Anbieter gewinnen**, die ihre Leistungen auf unserem Bürgernetz anbieten.

3. Kultur, Sport, Freizeit und Zusammenleben

Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, sozialer Lage und Lebensorientierung zu gestalten, ist die Aufgabe einer sozialen Stadtpolitik. Leitbild unserer Politik ist die solidarische Stadt, die alle Bewohnerinnen und Bewohner zu gestaltender Teilhabe am gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Leben einlädt. Wir stärken die Integrationschancen für alle Menschen, die absehbar längere Zeit bei uns sind. Wir verbessern die Qualität der Integrationskurse, setzen konsequent auf das Erlernen der deutschen Sprache und erleichtern den Zugang zu Ausbildung und Arbeit.

Sport ist ein wichtiger Teil unserer Kultur. Er dient der Gesundheit, vermittelt Toleranz und Fairness, verbindet Menschen und hilft, soziale Gegensätze zu überwinden. Deshalb fördern wir den Breiten-, Leistungs- und Behindertensport und seine Vereine. Die Kultur prägt die Lebensqualität unserer Städte und Gemeinden. Sie fördert Integration und Toleranz und bietet den Raum für Diskussion und Perspektivenaustausch.

Deshalb möchten wir:

- **Flächengerechtigkeit für alle Verkehrsteilnehmer erreichen** – Dazu möchten wir Shared Space-Flächen ausbauen. Diese sehen vor, den öffentlichen Raum für alle Menschen aufzuwerten. Dazu wird die dominante Stellung des motorisierten Verkehrs im überregulierten Verkehrsraum durch Verzicht auf Bordsteine und Abgrenzungen egalisiert. Im stark geschwindigkeitsbegrenzten Bereich gilt gegenseitige Rücksichtnahme statt Vorfahrt für Autos. Der neu entstandene Platz bietet Raum für Cafés, lädt zum Flanieren ein und ist eine attraktive Kaufumgebung für den Einzelhandel.
- **eine vielfältige Gastronomie- und Kneipenszene in Raunheim ansiedeln** – Die Stadt soll sich aktiv bemühen, eine Gastronomieszene zu gewinnen, die kulinarische Erlebnisse vom Imbiss bis zur gehobenen Küche mit regionalen Produkten in die Stadt bringt. Im Bereich des neuen Shared Spaces in der Mainzer und Frankfurter Straße sollen aktiv Gaststätten und Kneipen angesiedelt werden, um eine attraktive Verweil- und Genusslandschaft entstehen zu lassen, die das bereits bestehende Gastronomie-Angebot sinnvoll ergänzt. Dazu soll beispielsweise die Nutzung der Außenflächen großzügig genehmigt werden.
- **Möglichkeiten zum öffentlichen Grillen mit sanitären Anlagen schaffen** – Im Stadtgebiet gibt es bislang keine Möglichkeit, mit der Familie oder Freunden unter freiem Himmel zu grillen. Gerade für Bewohnerinnen und Bewohner der Ringstraßensiedlung stellt das ein großes Problem dar. Wir möchten daher eine Möglichkeit zum Grillen im öffentlichen Raum schaffen. Ergänzt werden soll dieses Angebot um umfangreiche Müllsammelbehälter sowie eine öffentliche Toilette.
- **Freizeitangebot für Jugendliche ausbauen** – Neben dem Jugendcafé möchten wir einen Ort schaffen, wo sich Jugendliche oder junge Erwachsene ungestört und „unstörend“ im Freien treffen können, um den bekannten Zusammentreffen auf

Schulhöfen oder auf Airport Garden zu begegnen. Dazu möchten wir Chill-Areas ausweisen, die überdachte, feste Sitzgruppen, Möglichkeiten zum Verzehr von Nahrungsmitteln und Getränken und ausreichende Müllsammelbehälter bereithalten. Jugendliche und junge Erwachsene sollen bei der Planung bewusst miteinbezogen werden, um die Akzeptanz und Erhaltung des gemeinsam Geschaffenen zu fördern.

- **Outdoor-Fitness-Geräte für die Freizeitsportanlage** – Die Freizeitsportanlage am Schnelser Weg bietet bereits ein umfangreiches Angebot. Dieses möchten wir um festinstallierte Outdoor-Fitness-Geräte erweitern, um auch der Fitnessszene eine Möglichkeit zu geben, im öffentlichen Raum zu trainieren.
- **Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet herstellen** – Alle baulichen Anlagen, Verkehrsmittel und Informationsquellen im Stadtgebiet sollen für Menschen mit Behinderung in der allgemein üblichen Weise ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sein.
- **den interreligiösen Austausch fördern** – In Raunheim sind zahlreiche Religionen und Kulturen zu Hause – und das ist gut so! Wir möchten den Austausch aller Gruppen fördern. Vielfältigkeit bedeutet einen Gewinn für alle und trägt zu einer bunteren Stadtgesellschaft bei.
- **Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kultur erleichtern**, beispielsweise durch stark vergünstigte oder kostenlose Angebote.
- die **Bürgerbeteiligung erhöhen** - Erfolgreiche Kommunalpolitik lebt davon, dass die Bürgerinnen und Bürger sich einbringen und an der Politik teilhaben können. Wir möchten deshalb die Beteiligung aller Einwohnerinnen und Einwohner an politischen Entscheidungen stärken.
- die **Müllproblematik in der Ringstraßensiedlung verbessern** – Durch mehr Kompetenzen für den städtischen Müllberater, einen Ausbau der mobilen Einsatzgruppe der AÖR, eine intensivere Rückverfolgung von illegal entsorgtem Müll und breit angelegte Informationsoffensiven möchten wir den Verunreinigungen im Ringstraßengebiet begegnen.
- **mehr Härte gegen Falschparker zeigen** – Der Parkdruck im öffentlichen Raum ist in Ballungsgebieten wie dem Rhein-Main-Gebiet hoch. Raunheim ist in besonderer Weise von diesem Problem betroffen. Daher soll die Stadtpolizei konsequenter gegen Falschparker vorgehen, um die Situation zu entschärfen.
- **einen Wertekatalog für die Raunheimer Stadtgesellschaft etablieren** – Die Raunheimer Stadtgesellschaft ist äußerst heterogen zusammengesetzt. Ein breit angelegter Beteiligungsprozess soll einen Wertekanon erarbeiten, der zum Ziel hat, für alle Kontaktebenen der Raunheimerinnen und Raunheimer untereinander akzeptierte Regeln zu erarbeiten. Hierzu gehören neben den Umgangsformen beispielsweise auch das Umweltverhalten, das Verhalten im Straßenverkehr oder die Aufmerksamkeit gegenüber älteren und hilfebedürftigen Menschen. Für die Akzeptanz eines solchen Kanons ist es wichtig, dass alle relevanten Glieder der Raunheimer Stadtgesellschaft eigene Vorstellungen einbringen und in einem kollektiven Aushandlungsprozess daran mitwirken können, Regelungen für das Miteinander zu erarbeiten, die Orientierung, Konfliktvermeidung und Gemeinschaftsstärkung zum Ziel haben.

4. Umwelt, Naturschutz und Energiewende

Klimaschutz geht uns alle an. Wir müssen einen deutlichen Beitrag im Kampf gegen die globale Erwärmung leisten und den Ausstoß an Treibhausgasen massiv reduzieren. Die Klimaschutzziele können nur durch ein starkes Engagement aller Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik erreicht werden. Dazu bedarf es klimafreundlicher Investitionen vor Ort, des Einsatzes erneuerbarer Energien und einem klimaschonenden Verhalten aller!

Wir stehen für eine konsequente Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Raunheim – für mehr Klimaschutz, weniger Energieverbrauch, mehr Effizienz und den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Deshalb möchten wir:

- **Raunheims Biodiversität stärken** – In unserer Stadt und den dazugehörigen Grünflächen und Wäldern leben zahlreiche Arten, viele davon sind geschützt oder vom Aussterben bedroht. Die Schutzwürdigkeit des Gebietes ist aufgrund seiner nachhaltigen Bedeutung für Natur und Menschen unbestritten. Zur Unterstreichung des Biodiversitätskonzeptes der Stadt Raunheim möchten wir in der Stadtverordnetenversammlung die international anerkannte UN-Biodiversitätskonvention auf städtischer Ebene ratifizieren.
- **das Naherholungsgebiet Raunheimer Wald/Am Börnchen stärken und schützen** – Der Raunheimer Wald als attraktiver Naherholungs-, Freizeit- und Naturraum ist als grüne Lunge im Rhein-Main-Gebiet einzigartig. Auch der See rund um die versiegte Quelle Am Börnchen steht für Entspannung und Erholung. Mit dem artenreichen Wildtiergehege steht Jung und Alt eine lokale und beliebte Attraktion zur Verfügung. Diese Lebensräume möchten wir durch Lehrpfade aufwerten und als Naturschutzgebiet schützen lassen.
- **Elektroautos für die Stadtverwaltung anschaffen** – Angefangen beim Bürgermeister und endend bei der Stadtpolizei. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dienstlich mit dem Auto unterwegs sind, sollen auf elektromobile Fahrzeuge zurückgreifen können. Deshalb möchten wir die Dienstwagenflotte der Stadt komplett auf E-Autos oder, wenn bereits möglich, auf Wasserstofftechnologie umstellen.
- **die Stadtbeleuchtung naturverträglich und tierfreundlich ausbauen** – Künstliche Lichtquellen ziehen immer zahlreiche Vogel-, Fledermaus- und Insektenarten an. Durch Entscheidungen darüber, wo es wie hell sein soll, die Wahl des Leuchtmittels, die Konstruktion von Leuchten und zusätzliche Maßnahmen für bestimmte Zeiten, Orte und Objekte soll in Raunheim darauf hingewirkt werden, dass die Stadtbeleuchtung tierfreundlich ausgebaut wird.
- **den Bürgerwald ausbauen** – Mit unserer Baumpflanzaktion haben wir den Anfang gemacht und in einer Waldparzelle einen Bürgerwald entstehen lassen. Wir möchten das Projekt fortführen und durch regelmäßige Pflanz- und Pflegeaktionen am Fortbestand des Raunheimer Stadtwaldes mitwirken.

- **einen Einkauf von Bewässerungsbeuteln zur Baumbewässerung während Hitzeperioden zentral organisieren** – Die Klimaerwärmung stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für die heimische Flora dar. Durch einen von der Stadt zentral organisierten Einkauf von langlebigen Bewässerungsbeuteln sollen die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten, kostengünstig an Möglichkeiten zu gelangen, private Bäume und Sträucher effektiv zu gießen und zu pflegen. Ebenfalls soll es möglich sein, durch die Spende von Bewässerungsbeuteln Baumpatenschaften für Bäume im öffentlichen Raum zu übernehmen.
- **die Park- und Grünflächenpflege intensivieren** – Raunheim kann sich als Stadt in der Metropolregion FrankfurtRheinMain glücklich schätzen, mit der Parkanlage An der Lache, dem Naherholungsgebiet Am Börnchen, dem Park am Alten Forsthaus sowie am Schnelser Weg üppige Grünflächen und Parkanlagen zu haben, die nicht nur als Naturraum dienen, sondern auch erheblich zur Lebensqualität und Gesundheit der Raunheimerinnen und Raunheimer beitragen. Diese Oasen gilt es zu schützen und behutsam zu pflegen, damit auch kommende Generationen davon profitieren können.
- **einen Wasserberater installieren** – Mit dem Angebot in der Energieberatung ist die Stadt Raunheim innovativ voran gegangen. Wir möchten zusätzlich eine Wasserberatung anbieten, die Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen in ökologischen und ökonomischen Fragen rund um das Thema Wasser berät.
- **ein eigenes Wasserwerk aufbauen** – Zum Wasser haben wir Raunheimerinnen und Raunheimer durch die Nähe zum Main eine besondere Affinität. Die Versorgung der Bürger mit einwandfreiem Trinkwasser ist ein weiterer Schritt in Richtung einer autarken Stadt.

5. Tierschutz und Tierwohl

Viele Menschen haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten erkannt, dass die Menschheit auf Kosten der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen lebt. Das gilt aber leider ebenso für den Umgang mit Tieren und vor allem mit der Nutzung von Tieren. Lebewesen, die nicht Menschen sind, gelten weltweit als Sache und können nahezu beliebig ausgebeutet werden. Für die Tiere ist damit häufig unglaubliches Leid verbunden. Das fängt mit der „Produktion“ von Tieren an, setzt sich bei den Haltungsbedingungen fort und endet zumeist qualvoll mit der Schlachtung/Tötung der Tiere. Leider haben nicht nur Nutz- und Wildtiere unter dem Menschen zu leiden. Auch die Lebewesen, die man eigentlich unter dem Schutz des Menschen wähnt, nämlich die Haustiere, müssen allzu oft ein leidbestimmtes Leben führen.

Deshalb möchten wir:

- die **Haltung von Haustieren** durch regelmäßige Informationen an die Halterinnen und Halter **verbessern**.
- eine engagierte **Überprüfung von Haltungsbedingungen** sicherstellen.
- die liebevollen **Helferinnen und Helfer sowie Tierschutzaktiven der Tierhilfe** in Raunheim ideell, materiell und organisatorisch dabei **unterstützen**, in Not geratenen Tieren wirksam helfen zu können.
- durch die **Optimierung von Kommunikationsstrukturen** sicherstellen, dass entlaufene Haustiere schnell gefunden und ihren Besitzerinnen und Besitzern übergeben werden können.
- erreichen, dass das **Überleben verwilderter Hauskatzen** im Umfeld des besiedelten Gebietes zwar gesichert werden kann, sich deren Vermehrung aber durch konsequent durchgeführte **Kastrationsmaßnahmen** erheblich einschränken lässt.
- dafür sorgen, dass die **Raunheimer Katzenschutzverordnung in allen Haushalten bekannt gemacht** und deren Anwendung strikt beachtet wird.
- **Wildtieren** auf der Raunheimer Gemarkung durch Optimierung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen, Vermeidung von Störungen und durch Bereitstellung geeigneter Unterschlupf- sowie Überwinterungsmöglichkeiten **ein weitgehend stressfreies und gesichertes Leben ermöglichen**. Dies soll auch für Lebensräume gelten, die in den besiedelten Bereichen des Stadtgebietes liegen.
- durch Informationskampagnen, Resolutionen und Einwirken auf übergeordnete Entscheidungsebenen **dafür sorgen, dass Nutztiere artgerecht gehalten und ohne Qualen ein angemessenes Leben führen können**. Dazu gehört auch das Verbot von Tiertransporten über längere Strecken und in Staaten, in denen es für die Schlachtung von Tieren nur unzureichende gesetzliche Vorgaben gibt.
- eine **Unterstützung der örtliche Tierhilfe** bei der Bereitstellung von Pflegestellen durch die Stadt Raunheim bieten.
- eine Fläche zum **Überwintern von Wildtieren und zur vorübergehenden Unterbringung von Fundtieren** bereitstellen.

6. Infrastruktur und Verkehr

Wir befinden uns in einer neuen Ära. Die Lebensqualität in Städten hängt maßgeblich von der örtlichen Infrastruktur ab. Starke und zukunftsfähige Kommunen sind das Rückgrat für wirtschaftliches Wachstum und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist eine funktionierende kommunale Infrastruktur. Durch die Anschlüsse Ost und West konnten bereits signifikante Verkehre aus der Innenstadt herausgeführt, die Luftqualität erhöht und die Lärmbelastung gesenkt werden.

Unser Ziel ist es, eine kraftvolle Verkehrswende zu vollziehen. Wir stellen uns der Aufgabe, die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums flächengerecht für alle Verkehrsteilnehmer zu organisieren.

Deshalb möchten wir:

- **den Verkehrsfluss stadtweit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer verbessern** – Dazu möchten wir ein Verkehrswegekonzept erstellen, das Ampeln abbaut und durch Kreisverkehre ersetzt, Radwege ausbaut und flächengerechte Shared Space-Flächen für alle Verkehrsteilnehmer schafft.
- **die Innenstadtverkehre reduzieren** – Durch die Anschlüsse Ost und West ist es uns bereits gelungen, relevante Verkehre aus der Innenstadt herauszuführen. So konnten wir nicht nur die Luftqualität in Raunheim verbessern, sondern auch maßgeblich Lärm reduzieren. Diesen Weg möchten wir weiter gehen und weitere, nicht notwendige Verkehre aus der Innenstadt herausführen.
- **den Parksuchverkehr in Raunheim reduzieren und das Zuparken von Gehwegen verringern**, indem Kundenparkplätze nachts für Nachbarschaften geöffnet werden. Die Stadt soll dabei motivierend und koordinierend tätig sein.
- **eine Radschnellverbindung von Mainz nach Frankfurt fördern** – Die Region FrankfurtRheinMain gilt als Deutschlands Pendlerhochburg. Um mehr Pendlerinnen und Pendler auf das Fahrrad zu bringen, sind attraktive und umwegefremde Verbindungen unerlässlich. Daher möchten wir moderne, engmaschige, breite, lückenlose und leistungsfähige Radverkehrswege über Raunheim hinweg. Ein Netz von Radwegen soll Wohnorte, Arbeitsplätze und Freizeitangebote verbinden. Das entlastet das Klima und Infrastruktur und fördert durch bessere Luft und weniger Lärm die Lebensqualität in Raunheim.
- **die Parkplatzsituation in der Ringstraßensiedlung weiter verbessern** – Der Parkdruck in Raunheim ist hoch. Gerade in der belebten Ringstraßensiedlung ist es für Anwohnerinnen und Anwohner schwierig, einen wohnungsnahen Parkplatz zu finden. Auf unsere Initiative hin sind in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Parkplätze neu entstanden. Diese Bemühungen möchten wir fortsetzen und weitere Parkmöglichkeiten rund um die Ringstraße schaffen. Dazu möchten wir unter anderem eine parteiübergreifende Mieterinitiative für die Ringstraßensiedlung initiieren, um den Druck auf die Wohnungsgesellschaften zu erhöhen, unter anderem aktiv an der Verbesserung der

Parkplatzsituation mitzuwirken. Im Hinblick auf die hervorragende Vermietbarkeit der Wohnungen in der Siedlung und die gute Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaften sind diese maßgeblich in der Pflicht, entstehende Kosten der Parkraumerweiterung selbst zu tragen. Weiterhin ist auch eine Aufstockung des Parkhauses in der Oderstraße denkbar.

- **eine Verlagerung der Tankstellen erreichen** – Die Platzierung der Tankstellen im Stadtgebiet ist längst nicht mehr zeitgemäß. Daher möchten wir zwei der drei Tankstellen in der Frankfurter Straße an die Anschlüsse Ost und West verlegen.
- **Wasserstofftankstellen ansiedeln** – Wasserstofffahrzeuge spielen bei der Verkehrswende eine entscheidende Rolle. Um dem Bedarf an entsprechenden Tankstellen gerecht zu werden, möchten wir darauf hinwirken, dass alle Tankstellen im Stadtgebiet Wasserstoffzapfsäulen anbieten.
- **E-Bike-Ladestationen aufstellen** – Fahrräder mit elektronischer Unterstützung erfreuen sich großer Beliebtheit. Um deren Nutzung einfacher zu machen und somit einen entscheidenden Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten, sollen in Raunheim an zahlreichen Stellen E-Bike-Ladestationen entstehen.
- **einen durchdachten Neustart des Flugverkehrs nach der Corona-Pandemie begleiten** – Während der Corona-Pandemie kam der weltweite Passagierflugverkehr nahezu zum Erliegen. Wir begreifen diese Krise als eine Chance für neue Visionen und eine nachhaltige, innovative Zukunft des Flugverkehrs. Diese muss Aspekte des Klima- und Lärmschutzes sowie der Wirtschaftlichkeit hinreichend berücksichtigen. Dabei wollen wir die zusammen mit der Raunheimer Bürgerinitiative gegen Fluglärm erarbeiteten Maßnahmen zum Schutz vor Fluglärm konsequent einfordern und erreichen. Nur so kann es zwischen den Interessen der Luftverkehrswirtschaft, den Umweltverbänden sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern zu einem ausgewogenen und stabilen Ergebnis kommen.
- **den Schilderwald reduzieren** – An vielen Stellen im Stadtgebiet stehen zu viele Verkehrsschilder. Das verwirrt nicht nur die Verkehrsteilnehmer, sondern verringert auch die Attraktivität des öffentlichen Raums. Wir möchten daher eine großflächige Prüfung, an welchen Stellen Schilder abgebaut oder Situationen optimiert werden können.
- **5G-Abdeckung** im gesamten Stadtgebiet sicherstellen – 5G ist die fünfte und neueste Generation des Mobilfunks und ermöglicht Datenraten bis zu 10 Gbit/s. Ob für private Haushalte oder Unternehmen – für alle ein Gewinn!
- **intelligente Beleuchtungssysteme installieren** – Straßenlaternen, die nur dann heller werden, wenn Fahrzeuge, Fahrräder oder Fußgänger sich nähern. Sie erfassen Bewegungen und dimmen zu verkehrsarmen Zeiten automatisch das Licht. Bei Annäherung von Fahrzeugen oder Fußgängern erhellen sie wieder die Umgebung. Dadurch trägt die intelligente Straßenbeleuchtung zur Sicherheit im öffentlichen Raum bei. Gleichzeitig erhöht sie die Energieeffizienz und reduziert auch Kosten.

- **umweltfreundliche Solar-Bänke mit Handyladefunktion aufstellen** – Bänke bieten im urbanen Raum einen Ort zum Verweilen und Pausieren. Warum nicht die Zeit nutzen und gleichzeitig das Smartphone aufladen?
- **Car-Sharing-Angebote nach Raunheim holen** – Die organisierte gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen ermöglicht Nutzerinnen und Nutzern, flexibel über Fahrzeuge zu verfügen, ohne ein eigenes zu besitzen. Das ist oftmals günstiger, in jedem Fall aber umweltfreundlich und komfortabel. Um dieses Angebot in der Stadt nachhaltig anzusiedeln, möchten wir Kooperationen mit qualifizierten Betreibern entwickeln.

7. Arbeit, Wohnen und Finanzen

Der wirtschaftliche Erfolg Raunheimer Unternehmen ist eine wichtige Grundlage für das Wohlergehen unserer Stadt und für gute und sichere Arbeitsplätze vor Ort. Nur wenn sichergestellt ist, dass die Stadt in umfangreichem Maße Steuern einnimmt, kann sie die vielfältigen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten und ausbauen. Gleichzeitig profitiert die Wirtschaft von der hohen Lebensqualität in der Stadt, der gut ausgebauten öffentlichen Infrastruktur und von gut ausgebildeten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Die Raunheimer SPD steht für eine kluge Finanzpolitik, die für Investitionen sorgt und den Haushalt konsolidiert.

Raunheim ist eine attraktive Stadt! Unser Ziel ist eine gute und solidarische Nachbarschaft in unserer Stadt – mit gesunder Umwelt und hoher Lebensqualität: Eine Nachbarschaft, in der sich alle wohl fühlen und die sich alle leisten können. Für uns heißt das: In Raunheim muss man gut und bezahlbar wohnen können - egal ob Groß- oder Kleinfamilie, Paar oder alleinstehend, ob in Ausbildung oder Studium, im Beruf oder Ruhestand.

Deshalb möchten wir:

- **die Wirtschaftsförderung weiter erfolgreich betreiben** – Die Stadt Raunheim als moderner Standort im Umfeld des Frankfurter Flughafens versteht sich schon lange als Partner der Wirtschaft. Erfolgsprojekte der örtlichen Wirtschaftsförderung wie die Entwicklung und Vermarktung des Resart-Ihm-Geländes zu seiner heutigen Strahlkraft zeigen es deutlich: Nur Städte, die als Dienstleister für die örtlichen Unternehmen sowie für alle Unternehmen, die sich für den Wirtschaftsstandort interessieren, können als zukunftsfähiger Gewerbestandort überleben. Daher möchten wir die Wirtschaftsförderung stärken und den eingeschlagenen Weg weiter erfolgreich beschreiten.
- **die interkommunale Zusammenarbeit weiter ausbauen** – Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) sichert die Leistungs- und Handlungsfähigkeit von Städten und Gemeinden. Dabei werden Synergieeffekte genutzt. Sie ist ein gutes und zukunftsfähiges Mittel, dem Fachkräftemangel zu begegnen, Leistungen zu erweitern und Kosten zu senken. Daher möchten wir darauf hinwirken, die IKZ weiter auszubauen, auch über die Kreisgrenzen hinaus.
- **die Zusammenarbeit der Stadt und des Kommunalen Jobcenters stärken** – Um das Angebot für Arbeitssuchende in Raunheim zu verbessern, möchten wir mehr lokale Präsenz des Kommunalen Jobcenters durch regelmäßige Sprechstunden eines dezentralen Servicebüros in Raunheim erreichen. Dort sollen dann wohnortnah Leistungs- und Vermittlungsangelegenheiten angeboten werden, unter anderem die Überprüfung der Hilfebedürftigkeit, die Zahlbarmachung der Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, die Gewährung der Leistungen für Bildung und Teilhabe, die Beratung und Vermittlung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und die Gewährung der Eingliederungsleistungen.

- **den Anteil familien-, alters- und behindertengerechter Wohnungen erweitern** – Wir setzen uns dafür ein, dass es für alle Menschen in Raunheim angemessenen und bezahlbaren Wohnraum gibt. Gerade durch den demographischen Wandel gibt es einen steigenden Bedarf an bezahlbarem, barrierearmen oder barrierefreiem Wohnraum. Dieser muss in besonderer Weise vor Marktdynamiken geschützt werden.
- **das Mehrgenerationen-Wohnen fördern** – Ein generationsübergreifendes Miteinander, von dem alle profitieren.
- **die Zweckentfremdung von Wohnraum stoppen** – Wenn Wohnungen über Internet-Portale oder als Boardinghäuser zu Kurzzeitvermietungen angeboten werden, wird dringend benötigter Wohnraum dauerhaft dem Wohnungsmarkt entzogen. Außerdem wirken Kurzzeitangebote mieterhöhend auf umliegende Wohnungen. Die Praxis von Kurzzeitvermietungen möchten wir in Raunheim verbieten und Wohnungen so wieder dem normalen Markt zuführen.
- **die Mieten stabil halten** – Das Rhein-Main-Gebiet steht unter einem besonderen Wohnungsdruck. Die Stadt Raunheim ist ein attraktiver Wohnort. Wer hier arbeitet, muss es sich auch leisten können, hier zu wohnen. Die anhaltend angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt macht es notwendig, sozialen Wohnungsbau zu fördern. Solange der Wohnraummangel nicht überwunden ist, muss zumindest der Explosion von Mietpreisen Einhalt geboten werden.
- **ein Azubi-Wohnen fördern** – Auszubildende haben es aufgrund ihres jungen Alters, neuen Arbeitsverträgen und oftmals geringen Gehältern auf dem Wohnungsmarkt oftmals schwer. Wir möchten mit den örtlichen Wohnungsbaugesellschaften verhandeln und ein Azubi-Wohnen schaffen.
- **die Chancen auf eine Wohnung der Wohnungsgesellschaften für Raunheimerinnen und Raunheimer erhöhen** – Der Wohnungsdruck in Raunheim ist hoch. Wenn sich Raunheimerinnen und Raunheimer innerhalb der Stadt wohnraumbezogen verändern möchten, gibt es oftmals keine Angebote oder zu große zahlungsfreudige Konkurrenz von außen. Daher möchten wir in Verhandlung mit den Wohnungsgesellschaften ein Scoring-System entwickeln, das Raunheimerinnen und Raunheimer bei der Vergabe von Wohnungen gegenüber Auswärtigen bevorzugt.

Das vorliegende Programm der Raunheimer SPD zur Kommunalwahl am 14. März 2021 wurde auf der Mitgliederversammlung in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule am 14. Januar 2021 einstimmig und ohne Gegenstimme oder Enthaltung beschlossen!